

Datum

Der Mantelbogen ist **vor Ausführungsbeginn** mit den zugehörigen Datenblättern (gem. Anlagenausführung) ausgefüllt vorzulegen und wird Wärmeliefervertragsbestandteil mit dem Anschlussnehmer.

Allgemeine Angaben

zu versorgendes Objekt
Straße, Hausnummer PLZ, Ort

- | | | |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| Wärmeträger | <input type="checkbox"/> Heißwasser (115 °C / 130 °C) | <input type="checkbox"/> Warmwasser (90 °C / 100 °C) |
| Anschluss (in Abst. mit der Stadtwerke Kiel AG) | <input type="checkbox"/> direkt | <input type="checkbox"/> indirekt |
| Heizungsanlage | <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> Altanlage |
| Trinkwassererwärmungsanlage (TWEA) | <input type="checkbox"/> Neuanlage | <input type="checkbox"/> Altanlage |
| Solarthermie | <input type="checkbox"/> Trinkwassererwärmung | <input type="checkbox"/> Heizungsunterstützung |

Bisherige Kesselleistung oder derzeit vorhandener Anschlusswert kW
 Systemtemperaturen (sekundär) der vorhandenen Anlage Vorlauf °C Rücklauf °C
 maximal zulässiger Betriebsüberdruck der Kundenanlage bar
 maximal statische Höhe der Kundenanlage m Anzahl der beheizten Geschosse
 beheizte Wohnfläche m² beheizte Gewerbefläche m²
 Baujahr der Hausanlage / Heizungsanlage Baujahr der Übergabestation

Anschlusswerte

- Auslegung für den Erstanschluss Auslegung für eine Erweiterung Heizlastberechnung liegt vor

Beschreibung der Maßnahme – Erweiterung, Änderung / Sanierung

.....

.....

.....

.....

Σ Φ statische Heizung (nach DIN EN 12831-1 und DIN SPEC 12831-1) kW
 Σ Φ TWEA (Dimensionierung über Bedarfs- und Leistungskennzahlen nach DIN 4708 / DIN EN 12831-3 und DIN SPEC 12831-3)
 Vorrangschaltung? Ja Nein (Leistungen addieren) kW (Herstellerangabe)
 Σ Φ Lüftungsanlage (nach DIN EN 15243) kW

Σ Φ Gesamt = Vertragsleistung kW
Die bestellte Vertragsleistung ist Grundlage für den Wärmeliefervertrag mit dem Kunden.
max. Heizwasservolumenstrom (wird durch die Stadtwerke Kiel AG ausgefüllt) m³/h

Weicht der Anschluss auf Wunsch des Anschlussnehmers von der Heizlastberechnung (TWEA in Vorrangschaltung) ab?

- Nein Ja, aus folgendem Grund:
-
-

Wichtige Hinweise zur Ausführung und Inbetriebsetzung

Die Heizungsanlage ist nach dem geltenden Stand der Technik, insbesondere nach DIN 4747-1, der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme vom 20. Juni 1980 (BGBl. I S. 742), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2722) – in der jeweils gültigen Fassung – (AVBFernwärmeV) und den Technischen Anschlussbedingungen für die Fernwärmenetze Heiß- und Warmwasser der Stadtwerke Kiel AG (TAB) auszuführen.

Die hydraulische Auslegung (der hydraulische Abgleich) der Heizungsanlage erfolgt in Anlehnung an die DIN 18380 Abschnitt 3.1.1 und 3.5.1. Die Berechnung der Heizwasservolumenströme ist auf Anforderung der Stadtwerke Kiel AG zur Verfügung zu stellen.

Die Stadtwerke Kiel AG behält sich vor, zur Einhaltung der vertraglich vereinbarten Rücklauftemperaturen, eine Begrenzungseinrichtung zu installieren. Die Datenblätter werden Bestandteil des Wärmeliefervertrages mit dem Kunden. Sie sind für jeden Regelkreis auszufüllen und diesem Mantelbogen beizulegen. Eine Ausfertigung geht nach Durchsicht auf Plausibilität durch die Stadtwerke Kiel AG wieder an das ausführende Heizungsbauunternehmen zurück.

Um die optimale Auslegung der Heizungsanlage zu gewährleisten, sind die folgenden Punkte sicher zu stellen:

- Die Auslegung der Heizungsanlage ist unter **Einhaltung der TAB** erfolgt.
- Die **Heizlastberechnung** wurde als Grundlage für die Auslegung der Anlage gemäß Ziffer 5.1 der TAB **ausgeführt und beigelegt**. Das Verbrauchsverfahren ist nur zugelassen, wenn der Rechengang gemäß DIN SPEC 12831-1 transparent und nachvollziehbar dargestellt wird. Anträge ohne Heizlastberechnung können nicht bearbeitet werden.
- Der **hydraulische Abgleich** gemäß Ziffer 1.8 der TAB wurde **durchgeführt**. Die Stadtwerke Kiel AG prüft stichprobenartig die Einhaltung der maximal zulässigen Rücklauftemperaturen der Anlagen.

Eine Kopie dieses Mantelbogens erhält der Anschlussnehmer durch das Heizungsbauunternehmen.

Der Inbetriebsetzungstermin ist mindestens 8 Tage vorher mit der Stadtwerke Kiel AG abzustimmen.

Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich am

.....
Ort / Datum
Anschlussnehmer

.....
Datum / Stempel / Unterschrift
Heizungsbauunternehmen

.....
Datum / Stempel / Unterschrift
Stadtwerke Kiel AG

Anlagen: Datenblätter (Bitte Anzahl eintragen)

..... HWD 1 HWD 2 HWD 3 HWD 4
..... HWI 1 HWI 2 WWD 1 WWD 2 WWI 1